

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0136/15	03.06.2015
zum/zur		
F0031/15 der SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Nachnutzung Bruno-Taut-Kiosk		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		09.06.2015

Die Anfrage lautet:

„Zur Leipziger Buchmesse im März wird unsere Stadt erstmals mit einem eigenen Stand vertreten sein, der dem historischen Vorbild der Taut-Kioske aus den 1920er Jahren nachempfunden sein wird. Von diesen Kiosken wurden ab 1921 insgesamt zwölf im Stadtbild aufgestellt, die Magdeburger konnten dort Literatur erwerben. Wie die Volksstimme in einem Artikel der Ausgabe vom 12.02. berichtete, ist auch eine Nutzung der Kioske nach der Buchmesse vorgesehen. So könnten diese demnach zu Veranstaltungen genutzt werden oder an markanter Stelle vor dem Bahnhof aufgestellt werden.“

Ich habe folgende Fragen:

1. Wie viele Nachbauten der Kioske sind derzeit geplant?
2. An welchen weiteren Orten und wann könnten diese im Stadtgebiet aufgestellt werden?
3. Welche weiteren Nachnutzungskonzepte wären vorstellbar?“

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1. Für die Leipziger Buchmesse wurde einer der insgesamt drei Kioske nachgebaut, die Bruno Taut in den Zwanziger Jahren für Magdeburg entworfen hatte. Vorlage für eine Magdeburger Tischlerei waren die Originalpläne. Diese wurden insofern abgewandelt, als der Kiosk möglichst leicht auf- und abzubauen sein sollte – entsprechend der geplanten Messenutzung. Dies bedeutet allerdings, dass der nun entstandene Prototyp nicht wetterfest ausgelegt ist. Hier ist eine Nutzung temporär zu Veranstaltungen möglich, allerdings für den Innenbereich bzw. kurzzeitig im Außenbereich mit Regenschutz. Neben dem Wetterschutz ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass der Auf- und Abbau durch eingewiesenes Personal zu begleiten ist, um Beschädigungen zu vermeiden.

Beim der Veranstaltung zur Eröffnung des Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum mit Symposium am 23.03.2015 sowie beim 1. ThinkTank der Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalts am 28.05.2015 am gleichen Ort war der Kiosk Bestandteil der Ausstellungen. Eine weitere Nachnutzung ist durch die Handwerkskammer am 27.06.2015 zur Kreativhandwerksmesse im Rahmen des Kunstfestivals „Sinnlichkeit“ in der ehemaligen JVA Magdeburg geplant. Auch weitere Nutzungen auf Messen – Buchmesse 2016 oder Tourismusböden - bzw. im Rahmen von Veranstaltungen des Bauhausjubiläums sind möglich.

Durch das Dezernat III sind keine weiteren Nachbauten geplant.

Zu 2. und 3. Für eine Nutzung im Stadtgebiet müsste das Konzept des Kioskes als dauerhafte Einrichtung entsprechend überarbeitet werden. Neben der notwendigen Wetterfestigkeit wäre auch die Frage des Vandalismus zu berücksichtigen. Der Original-Kiosk besteht komplett aus Holz und kann sehr leicht beschädigt werden.

Der Kiosk als wetterfeste Variante könnte in der Stadt trotzdem nur als Dekorationsobjekt oder begleitend zu anderen Einrichtungen betrieben werden. Die Grundfläche im Innenraum beträgt weniger als ein Quadratmeter, er verfügt über keine Lagerkapazitäten, er ist unbeheizt und ohne Stromanschluss. Für diese Installationen würde auch der Platz fehlen.

Rainer Nitsche
Beigeordneter